

# GEMEINDE-INFORMATIONEN

## NR. 2 2004

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Sobald der Aeschimärit vorbei ist, geht es mit Riesenschritten dem Jahresende entgegen. Auch in diesem Jahr wurde in unserer Gemeinde wieder einiges realisiert. Ich erwähne hier unter anderem den gelungenen Umbau unseres Dorfkiosks oder die Sanierung der Scheidgasse. Wenn man eine Strasse saniert, kommt es zwangsläufig zu Behinderungen und Unannehmlichkeiten. Ich danke allen Betroffenen für ihr Verständnis.

Eine rege Bautätigkeit beschert momentan unserem einheimischen Gewerbe eine sehr gute Auslastung. Aeschi ist als Wohnort beliebt.

Durch eine Beschwerde war das Bauvorhaben „Umfahrung Emdtal“ blockiert. Seit Monaten haben wir gespannt auf den Entscheid des Verwaltungsgerichts gewartet. Nachdem dieser nun vorliegt, kommt wieder Bewegung in das Projekt.

Am 3. Dezember 2004 ist unsere nächste Gemeindeversammlung. Infolge Ablauf der Amtsdauer scheidet 3 verdiente Gemeinderatsmitglieder aus. Die Zeiten haben sich geändert. Heute ist es sehr schwierig geworden, geeignete Personen für dieses Amt zu finden. „Was bringt es mir?“, so lautet die häufigste Frage, wenn man Bürgerinnen und Bürger für ein öffentliches Amt gewinnen will. Nun, man könnte sich ja auch einmal fragen, was man selbst für die Öffentlichkeit tun kann. Ich lade Sie alle herzlich ein, an dieser Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich für die kommende Adventszeit alles Gute.

Christoph Berger, Gemeindepräsident

### **Vorschau zur Gemeindeversammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi Freitag, 3. Dezember 2004, 20.15 Uhr im Gemeindesaal Aeschi**

Traktanden:

1. Beratung und Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung der Steueranlagen, der Hundetaxe und der Stundenlöhne, alles pro 2005
2. Wahlen
3. Beratung und Beschlussfassung über das revidierte Organisationsreglement OgR der Gemeinde Aeschi
4. Genehmigung der Kreditabrechnungen für die folgenden Projekte:
  - a) Revision der Ortsplanung Aeschi
  - b) Umbau und Sanierung des Kioskes und des Flachdaches beim Gemeindesaal
5. Verschiedenes

## Voranschlag 2005

---

### Kommentar zum Ergebnis

Der Voranschlag der Gemischten Gemeinde Aeschi schliesst wie folgt ab:

#### *Ergebnis vor Abschreibungen*

Aufwand	Fr.	6'906'500
Ertrag	Fr.	7'177'700
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	<u>271'200</u>

#### *Ergebnis nach Abschreibungen*

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	271'200
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	350'000
Übrige Abschreibungen	Fr.	<u>0</u>

### **Aufwandüberschuss**

**Fr. 78'800**

Verschiedene Umstände (Mehraufwand, Minderertrag) führen dazu, dass ein Aufwandüberschuss entsteht. Dieser wird vom Eigenkapital aufgefangen.

### Laufende Rechnung

#### **Allgemeine Verwaltung**

Der Nettoaufwand liegt mit 743'400 um 95'600 über dem Wert von 2004:

- Die interne Verrechnung von Verwaltungsaufwand zu Lasten Asylwesen nimmt als Folge der geringeren Auslastung der Kander PAG massiv ab.
- Unumgängliche Anpassungen bei der EDV-Anlage bewirken einen Mehraufwand.
- Bei der Wohnung Süd im Mustermattli soll eine Sanierung vorgenommen werden.

#### **Öffentliche Sicherheit**

Der Nettoaufwand bleibt mit 61'800 in etwa gleich hoch wie bisher.

#### **Bildung**

Der Nettoaufwand liegt mit 1'260'700 um 5'800 über dem Voranschlag 2004:

- Unser Anteil an den Lehrerbesoldungen wird infolge höherer Schülerzahlen um 14'000 steigen.
- An der Oberstufenschule ist die Schülerzahl aus Krattigen geringer, so dass die Schulgelder sinken.

#### **Kultur und Freizeit**

Der Nettoaufwand beträgt 125'000 und liegt um 9'000 über dem Voranschlag 2004:

- An eine Studie über die Umnutzung des Hallenbads wird ein Beitrag geleistet.

#### **Gesundheit**

Der Nettoaufwand liegt mit 53'600 etwas über dem Voranschlag 2004:

- Das Defizit des Spitex-Vereins ist etwas angestiegen. Dieses wird jedoch dem Lastenausgleich zugeführt.

#### **Soziale Wohlfahrt**

Der Nettoaufwand liegt mit 1'165'800 um 132'300 über dem Voranschlag 2004:

- Die Anteile an den Lastenverteilern AHV, IV, EL und Sozialhilfe steigen um 137'800 und fallen somit massiv höher aus!

- Für das Asylwesen (Kander PAG) ist ein Aufwand von 541'800 vorgesehen, welcher fast vollumfänglich von Rückerstattungen von Bund und Kanton gedeckt wird. Somit ist der Umsatz massiv tiefer als bisher, dies als Folge der sinkenden Zahl von Asylsuchenden.

### **Verkehr**

Der Nettoaufwand beträgt 362'400 und steigt somit um 27'200 gegenüber dem Vorjahr:

- Geplante Veränderungen beim Werkhofpersonal ergeben einen Mehraufwand bei den Lohnkosten.
- Nachholbedarf beim Strassenunterhalt führt zu steigendem Aufwand.
- Die Schätzung für die Winterdienstausgaben wird gestützt auf Erfahrungszahlen nach oben angepasst.
- Dank Anteilen aus den LSVA-Geldern steigen die Kantonsbeiträge an den Strassenunterhalt.

### **Umwelt und Raumordnung**

Der Nettoaufwand beträgt 105'800 und liegt damit um 32'200 unter dem Voranschlag 2004:

- Die gebührenfinanzierten Aufgaben Wasserversorgung Brunnematte, Aeschiried, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung rechnen alle mit einer unterschiedlich hohen Entnahme aus der Spezialfinanzierung. Soweit angebracht sind Gebührenerhöhungen bereits beschlossen.
- Als Folge der Ortsplanungsrevision wird mit Erträgen aus den Mehrwertabschöpfungsverträgen gerechnet.

### **Volkswirtschaft**

Der Nettoertrag beläuft sich auf 22'000, was einer Entlastung gegenüber dem Voranschlag 2004 von 62'100 entspricht:

- Für den Forstbetrieb wird trotz schwieriger Lage auf dem Holzmarkt mit einem tieferen Nettoaufwand von 44'900 (Vorjahr 91'600) gerechnet.
- Der Ertrag aus Konzessionsgebühren der BKW steigt dank einem neuen Vertrag an.

### **Finanzen und Steuern**

Der Nettoertrag liegt mit 3'777'700 um 98'700 über dem Vorjahreswert:

- Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen wird mit einem Zuwachs von 2,3 % und einer leicht steigenden Anzahl Steuerpflichtigen gerechnet.
- Bei den weiteren Steuerarten, welche teilweise sehr schwer zu prognostizieren sind, wird vielfach auf Durchschnittswerte der Vorjahre abgestellt.
- Aus dem Finanzausgleich werden insgesamt 560'000 erwartet, was einem Minderertrag gegenüber dem Voranschlag 2004 von 90'000 entspricht. Hier wirken sich die hohen Steuererträge im 2002 und 2003 aus, welche unsere Steuerkraft im Vergleich zum Durchschnitt aller Gemeinden angehoben haben.
- Der gesamte Zinsaufwand reduziert sich nochmals auf 204'400 als Folge von Amortisationen, Umschuldungen und tieferen Zinssätzen.
- Bei den Liegenschaften Finanzvermögen (Alpenblick, Stampach, Alpgebäude) sind verschiedene Unterhaltsarbeiten vorgesehen.
- Die harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (ohne Spezialfinanzierungen) belaufen sich auf 350'000.

## Investitionsrechnung

Der unverbindliche Voranschlag der Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von 580'000 aus. Dazu kommen Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser von 180'000.

	<u>Ausgaben</u>	<u>Einnahmen</u>
Mehrzweckgebäude Mustermattli Heizungersatz*	130'000	
Gemeindestrassen Sanierungen Aeschiriedstrasse*	100'000	
Gemeindestrassen Sanierungen Emdtalstrasse*	50'000	
Gewässerverbauungen Verbauung Chappelgrabe	250'000	
Gebäudesanierungen*	50'000	
<hr/>		
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>580'000</b>	
<hr/>		
Investitionen der Spezialfinanzierungen		
Wasserversorgung Aeschiried Schutzgebiete*	20'000	
Abwasserbeseitigung Investitionsbeiträge ARA Thunersee	60'000	
Generelle Entwässerungsplanung (GEP), Teil Stichleitung Hundbühl*	70'000	
Abwasseranschlussgebühren	80'000	50'000

\*Die vorgesehenen Projekte müssen dem zuständigen Organ noch zum Entscheid vorgelegt werden.

## **Gesamtbeurteilung**

Im Jahr 2005 scheinen mehrere negative Einflüsse zusammenzukommen. Vorab steigen die Anteile an mehrere Lastenverteiler massiv an. Die Gründe liegen hauptsächlich beim vom Kanton erwarteten Kostenwachstum in diesen Bereichen, aber auch bei unserer steigenden Bevölkerungszahl. Nicht unerwartet sinkt die Leistung aus dem Finanzausgleich als Folge unserer sehr guten Steuererträge im 2002 und 2003 wieder ab, da unsere Steuerkraft gestiegen ist. Auch nehmen die verrechneten Erträge zu Gunsten Verwaltung für die Arbeit im Asylwesen ab, da die Auslastung der Kander PAG rückläufig ist. Zu guter Letzt ist ein gewisser Unterhalt an Mobilien und Liegenschaften unumgänglich.

Auf der positiven Seite können die nochmals tieferen Schuldzinsen erwähnt werden. Zudem bringen erhöhte Erträge aus LSVA, BKW-Konzession und Mehrwertabschöpfung erwünschte Entlastung. Erwähnenswert ist ebenfalls der Forst, welcher mit schlanken Strukturen und geschickter Geschäftsführung Kosten einsparen will.

Somit wird es wohl von der Entwicklung der Steuererträge abhängen, wie das Rechnungsergebnis 2005 dereinst ausfallen wird. Der Gemeinderat hat versucht, all diese Umstände zu berücksichtigen.

## Antrag

Der vorliegende Voranschlag 2005 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 4.11.2004 genehmigt. Er wird der Gemeindeversammlung vom 3.12.2004 zur Genehmigung empfohlen, unter Beschlussfassung folgender Ansätze:

- Steueranlage das **1,95**-fache des Einheitsansatzes
- Liegenschaftssteuern **1,3** ‰ des amtlichen Wertes
- Hundetaxe Fr. 50.- pro Hund. Dienst- und Lawinenhunde mit entsprechendem Ausweis sind befreit. Selbständige Betreiber eines Alpwirtschaftsbetriebs zahlen für den ersten Hund eine reduzierte Taxe von Fr. 20.-.
- Gemeindewerkansätze, Stundenlöhne Fr. 20.-

Gemeinderat

*Peter Lengacher,*

*Fritz Portenier, Gemeindegassier*

➔ Der detaillierte Voranschlag kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

## Wahlen

Die Gemeindeversammlung hat folgende Wahlen vorzunehmen:

- a) 3 Mitglieder des Gemeinderates  
(Luginbühl Ueli, Lengacher Peter und Gehrig Brigitte, alle nicht wiederwählbar infolge Ablauf der Amtsdauer)
- b) 2 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission  
(Bürki Alfred, wiederwählbar, Dietrich Daniel, nicht wiederwählbar infolge Ablauf der Amtsdauer)
- c) 1 Mitglied der Fürsorgekommission  
(Haldi Elsbeth, wiederwählbar)
- d) 2 Mitglieder der Landwirtschafts- und Forstkommission  
(Luginbühl Hansrudolf und Gyger André, beide nicht wiederwählbar infolge Ablauf der Amtsdauer)
- e) 1 Mitglied der Entsorgungskommission  
(Grossen-Gerber Fritz, wiederwählbar)
- f) Gemeindegassier  
(wiederwählbar)
- g) Gemeindegassier  
(wiederwählbar)

*Andreas von Känel, Gemeindegassier*

## Beratung und Beschlussfassung über das revidierte Organisationsreglement OgR der Gemeinde Aeschi

---

Die Änderungen betreffen grösstenteils den Anhang I zum Organisationsreglement. Dabei geht es vor allem um die Aufhebung der von Gesetzes wegen nicht mehr erforderlichen Steuerkommission und der Schatzungskommission. Zudem wird die bisherige Kommission für Wehrdienste und Zivilschutz durch die Feuerwehrkommission ersetzt. Ferner werden die Übergangsbestimmungen aus dem Jahre 1999 aufgehoben.

Die Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung ist positiv ausgefallen. Die Reglementsunterlagen liegen zur Einsicht auf der Gemeindeverwaltung auf.

*Christoph Berger, Obmann*

## Genehmigung der Kreditabrechnungen für die nachfolgenden Geschäfte:

---

**a) Revision der Ortsplanung Aeschi**

Bewilligter Kredit	Fr.	110'000.--
Abrechnung	Fr.	112'364.80
Kreditüberschreitung	Fr.	2'364.80

*Brigitte Gehrig, Gemeinderätin*

**b) Umbau und Sanierung des Kioskes und des Flachdaches beim Gemeindesaal**

Bewilligter Kredit	Fr.	110'000.--
Abrechnung	Fr.	108'301.75
Kreditunterschreitung	Fr.	1'698.25

*Peter Lengacher, Gemeinderat*

---

## Legat "Stipendien für junge AeschibürgerInnen"

Dieses Legat dient

- zur Ausrichtung von Stipendien/Beiträgen für junge AeschibürgerInnen zwecks Aus- und Weiterbildung
- zur Unterstützung der Schulen in der Gemeinde Aeschi für Spezialprojekte

Stipendien/Beiträge an Einzelpersonen können dann ausgerichtet werden, wenn es die wirtschaftliche Situation der Gesuchsteller rechtfertigt.

Gesuche sind beim Gemeinderat schriftlich einzureichen.

---



### Ausgleichskasse des Kantons Bern

Zweigstelle Reichenbach / Aeschi

3703 Aeschi b. Spiez

1
8
9
2



033 655 56 75

Fax 033 654 90 77

[fritzportenier@aeschi.ch](mailto:fritzportenier@aeschi.ch)

### AHV-Zweigstelle

Seit 2001 wird die AHV-Zweigstelle für die Gemeinden Reichenbach und Aeschi gemeinsam geführt. Das Büro in Aeschi wurde jedoch beibehalten. Deshalb können sich die Bürger von Aeschi **nach wie vor** für Anliegen betreffend AHV-Beiträge, Renten, Ergänzungsleistungen, EO-Entschädigungen oder Kinderzulagen bei der AHV-Zweigstelle **in Aeschi melden**. Es gelten dieselben Öffnungszeiten wie bei der Gemeindeverwaltung.

Fritz Portenier

---